

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 13 (1926)
Heft: 7

Vereinsnachrichten: Aus den Verbänden : Bund Schweizerischer Architekten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 28.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ENTSCHIEDENE WETTBEWERBE

ZÜRICH. Wettbewerb des Schweizerischen Techniker-Verbandes zur Erlangung von Entwürfen zu Wohnungen für kinderreiche Familien (cf. »Das Werk« 1925, Heft 12, S. XXX).

Urteil des Preisgerichts.

Das Preisgericht, bestehend aus den Herren Dr. jur. E. Klöti, Stadtrat, Zürich, Präsident; Ad. Bräm, in Fa. Gebrüder Bräm, Architekten, Zürich; R. von Muralt, Architekt, Zürich; I. E. Fritsch, Architekt und Professor am Technikum, Winterthur; H. Salchli, Adjunkt der eidg. Baudirektion, Bern, hat unter den eingereichten 87 Entwürfen, nämlich 33 zu Typ A, Einfamilienhaus für 5—6 Personen, 30 zu Typ B, Einfamilienhaus für 6—8 Personen, 24 zu Typ C, Mehrfamilienhaus für Familien von 6—8 Personen, folgende prämiert:

Typ A. 1. Preis, Fr. 500.—, Nr. 7, Motto »Margritli«, Verfasser: Herr Rudolph Sievi, Architekt in Chur. 2. Preis, Fr. 400.—, Nr. 35, Motto »Kinderreich«, Verfasser: Herr Walter Wasem, Bautechniker in Lenzburg. 3. Preis, Fr. 350.—, Nr. 1, Motto »Spielhof«, Verfasser: Herr Theo Hochstrasser, Architekt in Zug.

Typ B. 1. Preis, Fr. 500.—, Nr. 7, Motto »Margritli«, Verfasser: Herr Rudolph Sievi, Architekt in Chur. 2. Preis, Fr. 400.—, Nr. 18, Motto »S. T. V.«, Verfasser: Herr Ernst Wagner, Bautechniker, Zürich. 3. Preis, Fr. 350.—, Nr. 12, Motto »Bescheiden«, Verfasser: Herr Otto Gruber, Bautechniker, Dietikon.

Typ C. Preise zu Fr. 200.—, Nr. 5, Motto »Familienglück«, Verfasser: Herr Karl Ried, Architekt in Wädenswil. Nr. 7, Motto »Margritli«, Verfasser: Herr Rudolph Sievi, Architekt in Chur. Nr. 12, Motto »Bescheiden«, Verfasser: Herr Otto Gruber, Bautechniker, Dietikon.

Preise zu Fr. 150.—, Nr. 38, Motto »Sparsam«, Verfasser: Herr August Tschumper, Bautechniker in Bruggen. Nr. 40, Motto »Osterfrieden«, Verfasser: Herr E. Ruede, Bautechniker, Luzern.

Preis zu Fr. 100.—, Nr. 28, Motto »Am Waldrand«, Verfasser: Herr Heinrich Klocke, Architekt, Zürich.

ZÜRICH. Lokaler Wettbewerb für ein neues Gebäude der Gewerbeschule und des Kunstgewerbemuseums (cf. »Das Werk«, 1925, Heft 12, S. XXIX).

Urteil des Preisgerichts. I. Rang, 2. Preis (8000 Fr.): Verfasser unbekannt; II. Rang, 3. Preis (6000 Fr.): Steger u. Egender, Architekten B.S.A., Zürich; III. Rang, 4. Preis (5000 Fr.): Vogelsanger u. Maurer, Architekten B.S.A. Zürich; IV. Rang, 5. Preis (3500 Fr.): Josef Schütz, Architekt, Zürich; V. Rang, 6. Preis (2500 Fr.): Henauer u. Witschi, Architekten B.S.A., Zürich. — Ankäufe zu je 1000 Fr.: Otto Zollinger, Architekt, Saarbrücken (Mitarbeiter Fritz Streiff); R. S. Rütschi, Architekt B.S.A., Zürich; Alfred Oeschger, Architekt, Zürich; Gebr. Bräm, Architekten B.S.A., Zürich; Wilh. Kienzle, Architekt, Zürich.

AUS DEN VERBÄNDEN

BUND SCHWEIZER ARCHITEKTEN

Herr Architekt Dr. W. Dunkel, Konsul der Schweiz in Düsseldorf, ist als Mitglied in den B.S.A. aufgenommen worden.

SCHWEIZER WERKBUND

Die Generalversammlung findet nunmehr definitiv am 28. und 29. August in Basel statt.

Der Zentralvorstand richtet an die Mitglieder des S.W.B. den dringenden Appell, die Versammlung unter allen Umständen zu besuchen. Sie soll, gemeinsam mit dem »Oeuvre« veranstaltet, zu einer grossen öffentlichen Manifestation werden, zu welcher auch an die Behörden von Bund und Kantonen eine Einladung ergeht. Es ist das erste Mal, dass der Werkbund in dieser Weise und zusammen mit der Westschweizerischen Vereinigung, an die

Oeffentlichkeit tritt, und er erwartet von einer solchen Veranstaltung die stärkste Wirkung auf diejenigen Kreise, von deren Mitarbeit die Realisierung seiner Hauptideen abhängt. Ueber die einzelnen Programmpunkte, über Erleichterungen des Besuches u. a. m. wird ein Zirkular die Mitglieder rechtzeitig unterrichten.

Gtr.

DAS WÄGGITAL-HEFT

ist vollständig vergriffen. Um den zahlreichen Bestellungen, die täglich bei uns einlaufen, noch genügen zu können, ersuchen wir diejenigen Abonnenten, die auf den Besitz des Heftes keinen Wert legen, uns ihre Exemplare zurückzugeben. Wir vergüten für jedes Exemplar Fr. 1.20. Der Verlag.